

Bachelorstudium

Das Angebot der Universität zu Köln im Überblick



Universität zu Köln



Gute Gründe für ein Studium an der Universität zu Köln

Individuelle Studienwünsche erfüllen

Kennzeichnend für die Attraktivität des Studiums an der Universität zu Köln ist das breite Fächerspektrum. Es umfasst das Lehrangebot sechs großer Fakultäten, die vielfältige Möglichkeiten individueller Studiengestaltung eröffnen. Nur an wenigen Hochschulen besteht eine solche Vielzahl möglicher Fächerkombinationen und interdisziplinärer Angebote wie in Köln.

Mit innovativen Lehrkonzepten lernen

Alle Fakultäten bieten eine engagierte Lehre auf hohem wissenschaftlichen Niveau, fördern die Fachinteressen ihrer Studierenden und unterstützen sie bei der Erreichung ihrer Studienziele. Die kontinuierlich hohen Absolventenzahlen der Universität belegen dies. Zur weiteren Qualitätsentwicklung in der Lehre und Erprobung neuer Lehr-/Lernformen tragen hochschuldidaktische Kompetenzzentren sowie eine Vielzahl von innovativen Lehrprojekten bei, die Lehrende und Studierende zusammen entwickeln.

An Spitzenforschung teilhaben

Die Forschungsstärke der Universität als eine der Exzellenzuniversitäten zeigt sich in einer Vielzahl von Forschungsprojekten, Sonderforschungsbereichen und den Exzellenzclustern. Besondere Bedeutung genießt die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Wissenschaftlich interessierte Studierende haben schon während des Studiums oftmals Gelegenheit, an Forschungsprojekten teilzunehmen.

Schlüsselkompetenzen für Beruf und Karriere erwerben

Die Fachstudien in den Bachelorstudiengängen werden ergänzt durch das „Studium Integrale“, in dem studien- und berufsrelevante Schlüsselkompetenzen erworben werden können wie wissenschaftliches und berufsbezogenes Schreiben, interkulturelle Kompetenz, Projektmanagement, Rhetorik, Fremdsprachen und vieles mehr. Dazu tragen alle Fakultäten und das Professional Center der Universität bei. Die Förderung der Berufsfähigkeit wird zudem durch die Angebote fakultäts-eigener Career Services sowie zahlreiche Kontakte in die Berufswelt unterstützt.

Das internationale Netzwerk nutzen

Den Kölner Studierenden eröffnen sich viele Möglichkeiten, Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Das internationale Engagement der Universität umfasst 20 offizielle Partnerschaften mit Universitäten aus 13 Ländern, insbesondere aus der EU, den USA, China und Indien. Darüber hinaus bestehen mehr als 260 Kooperationen und Austauschbeziehungen mit auswärtigen Hochschulen auf Fakultätsebene.

Vom Standort Köln profitieren

Die Metropolregion Köln ist nicht nur als Wissenschaftsstandort interessant, sondern bietet Studierenden auch eine breite Palette von Kontaktmöglichkeiten zur beruflichen Praxis. So verfügt die Region über einen attraktiven und zukunftsfähigen Branchenmix, in dem unter anderem die Medien- und Kreativwirtschaft, Logistik und die Life Sciences deutschlandweit eine Schlüsselstellung einnehmen. Dank des einzigartigen kulturellen Angebots finden Studierende auch neben dem Studium viele Gelegenheiten, inspirierende Momente in der typischen Atmosphäre dieser Stadt zu erleben, die Lebensfreude, Toleranz und Weltoffenheit ausstrahlt.



Das Seminargebäude am Albertus-Magnus-Platz

Die folgenden Seiten geben einen ersten Überblick über die Studienmöglichkeiten im Bachelorbereich an der Universität zu Köln. Nähere Informationen zu den inhaltlichen Voraussetzungen und dem Aufbau der Studiengänge sowie zu den Modalitäten der Studienplatzvergabe erhalten Sie über unser Webportal.

Zu den Bachelorstudiengängen im Rahmen der Lehrerausbildung informiert die Broschüre zum Lehramtsstudium bzw. die u.g. Website.

www.zsb.uni-koeln.de/studienangebot

→ Fächerübersicht (Grundständiges Studium)

→ Studiengänge und -abschlüsse

→ Bachelor- und Masterstudiengänge

→ Lehramtsstudiengänge (Bachelor/Master)

Flexibler Studienverlauf mit Bachelor, Master und Promotion

Grundmodell für gestufte Studiengänge

Das sechssemestrige Bachelorstudium und viersemestrige Masterstudium sind die beiden ersten Stufen dieses Studienmodells. Als weitere Stufe kann sich die Promotion zum Ausbau der wissenschaftlichen Qualifikation anschließen.

Bachelorstudium 6 Semester 180 CP (Credit Points)	Masterstudium 4 Semester 120 CP	Promotion ca. 6 Semester
1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe

Mit dem Bachelor erwerben Sie bereits nach sechs Semestern einen ersten akademischen und berufs-befähigenden Abschluss. Er bildet die Voraussetzung für die Aufnahme eines Masterstudiums (wobei ein qualifizierter Abschluss und noch weitere studiengangbezogene Zulassungsbedingungen gefordert werden können). Der konsekutive Master kann einen vorherigen Bachelorabschluss fachlich vertiefen oder erweitern.

Studien- und Berufsplanung mit dem gestuften Studienmodell

Das gestufte Studienmodell ermöglicht eine flexible Studien- und Berufsplanung. Nach einem Bachelorabschluss können Sie ein inhaltlich darauf aufbauendes Masterstudium anschließen oder eine Berufstätigkeit aufnehmen. Auf eine Phase beruflicher Tätigkeit kann erneut ein Studium folgen, in einem konsekutiven Master oder einem weiterbildenden, der Berufserfahrung voraussetzt. An einen Master kann sich zur weiteren wissenschaftlichen Qualifizierung ein Promotionsstudium anschließen.

Bachelorstudium 1. Zyklus	Masterstudium konsekutiv 2. Zyklus	Promotion 3. Zyklus	Berufstätigkeit
		Berufstätigkeit	
	Berufstätigkeit	Masterstudium konsekutiv / weiterbildend 2. Zyklus	Berufstätigkeit
	Berufstätigkeit		

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Das zentrale Studienangebot der Fakultät, das Studium der Rechtswissenschaft, wird weiterhin mit Abschluss Erste Prüfung (staatlich geprüfter Pflichtbereich sowie Hochschulprüfung im Schwerpunktbe-
reich) absolviert. Die im Bachelorstudium in Köln erbrachten Studienleistungen zum deutschen Recht können auf die Erste Prüfung angerechnet werden.

Die folgenden binationalen Bachelorstudiengänge werden allein mit Hochschulprüfungen und mit einer Regelstudienzeit von 8 Semestern angeboten:

Bachelor of Laws (LL.B.)

Bachelorstudiengang im englischen und deutschen Recht

(University College London/Köln)

Das Studium dieses vierjährigen Studiengangs wird am University College London aufgenommen und nach zwei Jahren an der Universität zu Köln fortgesetzt, wo es mit zwei akademischen Bachelorgraden abgeschlossen werden kann, dem Bachelor of Laws (LL.B.) des University College London und dem Baccalaureus Legum der Universität zu Köln.

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Bewerbungsschluss ist jeweils am 15. Mai.

Rechtswissenschaft, deutsch-französisch

(Köln/Paris 1 - Panthéon-Sorbonne)

Das Studium dieses vierjährigen deutsch-französischen Studiengangs wird an der Universität zu Köln aufgenommen und umfasst dort das Grundstudium im Bürgerlichen Recht, Strafrecht und Öffentliches Recht. Nach vier Semestern wird es im zweiten Studienabschnitt in Paris mit den dortigen grandes matières (z.B. droit civil, droit administratif) und weiteren petites matières (z.B. droit constitutionnel, droit des biens) fortgesetzt. Das Studium im Umfang von 240 Credits wird mit dem Doppelabschluss Maîtrise en Droit (Mention: Droits français et allemand) der Université Paris 1 und dem Bachelor of Laws, LL.B., (Köln/Paris 1) der Universität zu Köln abgeschlossen.

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Bewerbungsschluss ist jeweils der 15. Mai. Bewerbungsbedingungen werden unter www.mastercologneparis.info veröffentlicht.

Rechtswissenschaft, deutsch-türkisch

Dieser Studiengang zum deutschen und türkischen Recht führt innerhalb von vier Jahren zum „Bachelor of Laws“ (LL.B. Köln/Istanbul Kemerburgaz). Zugleich wird der türkische Abschluss „hukuk lisans“ von der Istanbul Kemerburgaz Universität erreicht. Das Studium wird in Köln aufgenommen, wo die TeilnehmerInnen im viersemestrigen Grundstudium Lehrveranstaltungen zum Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht sowie im Studium Integrale besuchen. Wahlweise können die Studierenden hier ebenfalls fachspezifische Fremdsprachenausbildung zum US-amerikanischen Recht mit dem „Certificate in United States' Law“ (CUSL) absolvieren. Darüber hinaus finden bereits in Köln spezielle Fachkurse zum türkischen Recht statt.

Das dritte und vierte Studienjahr findet an der Istanbul Kemerburgaz Üniversitesi statt. Neben dem türkischen Zivil-, Straf- und Öffentliches Recht, das vielfach am deutschen und EU-Recht orientiert ist, werden weitere Lehrveranstaltungen mit internationaler Ausrichtung angeboten. Zudem fertigen die TeilnehmerInnen eine rechtsvergleichende Bachelorarbeit an und absolvieren ein sechswöchiges Praktikum.

Der Nachweis sehr guter Türkischkenntnisse ist spätestens bis zum Ende des 2. Semesters in Köln zu erbringen. Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Bewerbungsschluss ist jeweils der 15. Juli.

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät bietet fünf Bachelorstudiengänge an. Drei dieser Studiengänge, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Sozialwissenschaften, umfassen Fächer der Fakultät. Zwei weitere Studiengänge werden in Kooperation mit anderen Fakultäten angeboten: Wirtschaftsinformatik in Verbindung mit der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und Gesundheitsökonomie in Kooperation mit der Medizinischen Fakultät.

Als eine der größten Ausbildungsstätten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Europa ermöglicht die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät eine individuelle Profilbildung durch das äußerst breite Spektrum an Wahlpflichtveranstaltungen in allen Fachgruppen. Dies trifft in besonderem Maße auf die Studiengänge Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie Sozialwissenschaften zu, in denen im Wahlbereich zwei Profilgruppen aus allen Fachgebieten der Fakultät gewählt werden können.

Betriebswirtschaftslehre

Im Hauptfach BWL werden zwölf Module angeboten, von denen „Bilanz- und Erfolgsrechnung“ sowie „Kosten- und Leistungsrechnung“ verpflichtend sind. Aus den verbleibenden zehn Modulen müssen sieben gewählt werden. Die Module des Faches BWL lassen sich fünf Bereichen zuordnen („Accounting“, „Finance“, „Unternehmensführung, Organisation und Personal“, „Supply Chain Management“ und „Marketing“), in denen zwischen grundlegenden und/oder weiterführenden Modulen unterschieden wird. Hinzu kommt das weiterführende Modul „Entscheidungstheorie“.

Zu dem Hauptfach Betriebswirtschaftslehre (BWL) ist das Nebenfach Volkswirtschaftslehre (VWL) obligatorisch. Hinzu kommen Methoden und Nachbarggebiete (Statistik, Recht), der Wahlbereich mit zahlreichen Spezialisierungsmöglichkeiten und das fachübergreifende Studium Integrale.

Betriebswirtschaftslehre / BWL, Bachelor of Science (B.Sc.)

Hauptfach BWL	Nebenfach VWL	Methoden und Nachbarggebiete	Wahlbereich	Studium Integrale	Bachelorarbeit
72 CP	32 CP	28 CP	24 CP	12 CP	12 CP

Volkswirtschaftslehre

Im Hauptfach VWL werden zwölf Module angeboten, von denen „Grundzüge der Mikroökonomik“ und „Grundzüge der Makroökonomik“ verpflichtend sind. Aus den verbleibenden zehn Modulen müssen sieben gewählt werden. Das Fach VWL umfasst u.a. die Bereiche „Institutionen und Märkte“, „Wirtschafts- und Finanzpolitik“ und „Wirtschafts- und Sozialstatistik“.

Zu dem Hauptfach VWL wird als Nebenfach wahlweise BWL oder Sozialwissenschaften studiert. Hinzu kommen Methoden und Nachbarggebiete (Statistik, Recht), der Wahlbereich mit zahlreichen Spezialisierungsmöglichkeiten und das fachübergreifende Studium Integrale.

Volkswirtschaftslehre / VWL, Bachelor of Science (B.Sc.)

Hauptfach VWL	Nebenfach BWL/Soziologie/Politik	Methoden und Nachbarggebiete	Wahlbereich	Studium Integrale	Bachelorarbeit
72 CP	32 CP	28 CP	24 CP	12 CP	12 CP

Sozialwissenschaften

Das Hauptfach gliedert sich in Politikwissenschaft, Soziologie, Empirische Sozialforschung und Integrative Sozialwissenschaft. Von diesen vier Teilfächern müssen drei studiert werden. Als Nebenfach stehen BWL, VWL oder Sozialpsychologie zur Auswahl. Hinzu kommen Methoden und Nachbarggebiete, der Wahlbereich und das fachübergreifende Studium Integrale.

Sozialwissenschaften, Bachelor of Science (B.Sc.)

Hauptfach Sozialwissenschaften	Nebenfach BWL/VWL/Sozialpsychologie	Methoden und Nachbarggebiete	Wahlbereich	Studium Integrale	Bachelorarbeit
72 CP	32 CP	28 CP	24 CP	12 CP	12 CP

Wirtschaftsinformatik

Im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik wird die Fächergruppe „Information Systems“ mit den Fächergruppen „Mathematik und Informatik“ sowie „BWL“ kombiniert. Vertiefungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten werden im Wahlbereich eröffnet. Fachübergreifende Elemente können über das Studium Integrale vermittelt werden.

Wirtschaftsinformatik, Bachelor of Science (B.Sc.)

Information Systems	Nebenfach BWL	Mathematik und Informatik	Wahlbereich	Studium Integrale	Bachelorarbeit
50 CP	52 CP	45 CP	12 CP	12 CP	9 CP

Gesundheitsökonomie

Die Gesundheitsökonomie ist eine interdisziplinäre Wissenschaft, die ihren Platz zwischen Wirtschaftswissenschaft und Medizin einnimmt. Daher umfasst der Studiengang sowohl Veranstaltungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen als auch der Medizinischen Fakultät.

Gesundheitsökonomie, Bachelor of Science (B.Sc.)

Hauptfach Gesundheitsökonomie + med. Grundlagen	Nebenfach Wirtschaftswiss. Grundlagen	Methoden und Nachbarggebiete	Wahlbereich	Studium Integrale	Bachelorarbeit
72 CP	32 CP	28 CP	24 CP	12 CP	12 CP

Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Humanwissenschaftliche Fakultät besteht aus vier Fachgruppen bzw. Departments:

- Fachgruppe Erziehungs- und Sozialwissenschaften
- Fachgruppe Kunst - Musik
- Department Heilpädagogik und Rehabilitation
- Department Psychologie

Neben ihren Lehrverpflichtungen im Rahmen der Lehrerausbildung umfasst das Lehrangebot der Fakultät folgende Bachelorstudiengänge:

Ein-Fach-Bachelor

Hauptfach (und angrenzende Fachgebiete)	Studium Integrale	Bachelorarbeit
156 CP	12 CP	12 CP

Erziehungswissenschaft, Bachelor of Arts (B.A.)

Erziehungswissenschaft, Psychologie und Sozialwissenschaft werden als Pflichtbereiche studiert und durch einen Wahlpflichtbereich wie z.B. Jugendhilfe, Erwachsenenbildung, Heilpädagogik und Rehabilitation oder Interkulturelle Pädagogik ergänzt.

Frühförderung und Früherziehung, Bachelor of Arts (B.A.)

(geplant ab Wintersemester 2013/14)

Das Studium beinhaltet Studienanteile der Fächer Frühförderung/Früherziehung, Erziehungswissenschaft, Psychologie und Heilpädagogik. Durch Spezialisierungen im Wahlbereich besteht die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen, um sich für bestimmte Tätigkeitsfelder in der pädagogischen Frühförderung zu professionalisieren.

Intermedia, Bachelor of Arts (B.A.)

(geplant ab Wintersemester 2013/14)

Der interdisziplinäre Studiengang umfasst Studienanteile aus der erziehungswissenschaftlichen Medienforschung und Medienpädagogik, der Medienkulturwissenschaft und Medienästhetik sowie der Medienpsychologie.

Psychologie, Bachelor of Science (B.Sc.)

Das Studium setzt sich aus den fachwissenschaftlichen Anteilsfächern Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie, Sozial- und Entwicklungspsychologie, Differentielle Psychologie sowie Methodenlehre und Diagnostik zusammen. Als anwendungsorientierte Anteilsfächer werden Pädagogische Psychologie, Wirtschafts-, Organisations- und Medienpsychologie sowie Klinische Psychologie studiert.

Sprachtherapie, Bachelor of Arts (B.A.)

Dieser interdisziplinäre Studiengang besteht aus dem Studium der Sprachtherapie und der Sprachbehindertenpädagogik sowie Anteilen der Medizin, Sprachwissenschaft, Psychologie und der Heilpädagogik.

Zwei-Fach-Bachelor

Fach A	Fach B	Studium Integrale	Bachelorarbeit
78 CP	78 CP	12 CP	12 CP

Erziehungswissenschaft, Bachelor of Arts (B.A.)

(kombinierbar mit einem Fach aus der Philosophischen Fakultät)

Das Studium besteht aus dem Pflichtfach Erziehungswissenschaft sowie einem Wahlpflichtbereich, zum Beispiel Jugendhilfe, Erwachsenenbildung, Heilpädagogik und Rehabilitation oder Interkulturelle Pädagogik

Musikvermittlung, Bachelor of Arts (B.A.)

(kombinierbar mit Erziehungswissenschaft und Fächern der Philosophischen Fakultät)

Musikvermittlung wird mit den Anteilsdisziplinen Musikpädagogik und -praxis, Musikgeschichte und -kulturen, Musik und Medien sowie Musikethnologie studiert.



Die Philosophische Fakultät der Universität zu Köln ist eine der größten und vielfältigsten an deutschen Universitäten. Das Angebot gliedert sich dabei in sieben Fächergruppen: Philosophie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Medienwissenschaft; Archäologie, Altertumskunde und Kultur des Mittelmeerraumes; Deutsche Sprache und Literatur; Außereuropäische Sprachen, Kulturen und Gesellschaften; Europäische, Amerikanische und Anglophone Sprachen und Kulturen; Geschichte; Theologie und Religionswissenschaften. Daneben existieren eine Reihe spezieller Forschungszentren und wissenschaftlicher Arbeitsstellen.

Ein-Fach-Bachelor (Bachelor of Arts, B.A.)

Studienaufbau		
Hauptfach (mit einem oder zwei Fachgebieten)	Studium Integrale	Bachelorarbeit
156 CP	12 CP	12 CP

Das Studium des Ein-Fach-Bachelors umfasst das Fachstudium, in dem die Bachelorarbeit verfasst wird sowie das Studium Integrale zum Erwerb studien- und berufsrelevanter Schlüsselqualifikationen. Eine individuelle Schwerpunktlegung ist durch Wahlmöglichkeiten bei den Fachgebieten des Fachstudiums gegeben.

Archäologie

Neben dem für alle Fachgebiete gemeinsamen archäologischen Kernstudium sind Studien in einem oder zwei der Fachgebiete zu absolvieren:

- Archäologie der römischen Provinzen
- Klassische Archäologie
- Ur- und Frühgeschichte

Zudem kennzeichnen dieses Studium eine starke naturwissenschaftliche Komponente sowie informationstechnologische Methoden.

Zwei-Fach-Bachelor (Bachelor of Arts, B.A.)

Studienaufbau			
Fach A	Fach B	Studium Integrale	Bachelorarbeit
78 CP	78 CP	12 CP	12 CP

Die Fächer des Zwei-Fach-Bachelors weisen den gleichen Studienumfang auf und sehen in der Regel jeweils einen Pflicht- sowie Wahlpflichtbereich zur individuellen Schwerpunktlegung vor. Die Bachelorarbeit wird wahlweise in einem der Fächer angefertigt. Weitere Bestandteile sind bei einem Teil der Studiengänge Ergänzende Studien aus dem Angebot der Fakultät sowie das Studium Integrale. In einer Reihe von Fächern besteht die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Studienrichtungen zu wählen. Die Fächer bzw. Studienrichtungen sind weitgehend frei miteinander kombinierbar. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sie mit den Fächern Erziehungswissenschaft und Musikvermittlung aus dem Studienangebot der Humanwissenschaftlichen Fakultät zu kombinieren.

Näheres dazu unter www.zsb.uni-koeln.de/studienangebot

> Fächerangebot (grundständiges Studium)

Antike Sprachen und Kulturen

mit einer oder zwei der Studienrichtungen

- Alte Geschichte
- Archäologie
- Griechische Philologie/Byzantinistik
- Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft
- Judaistik
- Klassische Literaturwissenschaft
- Lateinische Philologie/Mittelalterliche Philologie

Archäologie

Wählbar ist eines der folgenden Fachgebiete:

- Archäologie der römischen Provinzen
- Klassische Archäologie
- Ur- und Frühgeschichte

In allen Studienvarianten ist ein gemeinsames Kernstudium zu Fachgrundlagen verpflichtender und verbindender Bestandteil.



Deutsche Sprache und Literatur

Es sind vier Basispflichtmodule zu absolvieren: Sprachwissenschaft des Deutschen, Ältere deutsche Sprache und Literaturwissenschaft, Neuere deutsche Sprache und Literaturwissenschaft, Grund- und Schlüsselkompetenzen. In zwei Aufbaumodulen werden die fachwissenschaftlichen Grundlagen erweitert. Zusätzlich ist ein Aufbaumodul Forschungsorientierte Vertiefung oder Sprache und Literatur in der kulturellen Praxis zu studieren.

English Studies

Gegenstand sind die englische Sprache und die englischsprachigen Literaturen in Gegenwart und Geschichte. Es ist jeweils ein Basis- und ein Aufbaumodul zur Sprachpraxis, Sprach- sowie Literaturwissenschaft zu absolvieren. Ein individuell gestaltbares Ergänzungsmodul zur Mobilität/Kulturwissenschaft lässt das Studium nach persönlichen Interessen erweitern.

Ethnologie

Dieser Studiengang stellt sich dar als Kultur- und Sozialwissenschaft, die sich auf empirischer Grundlage mit der menschlichen Kultur im Allgemeinen und den Einzelkulturen im Besonderen befasst, wobei neben dem traditionellen Schwerpunkt außereuropäischer Kulturen auch moderne Industriegesellschaften in Gegenwart und Vergangenheit einbezogen werden. Kölner Forschungsschwerpunkte liegen dabei regional in Afrika und Asien und thematisch in der Sozial- und Wirtschaftsethnologie. Neben einem Grundlagenstudium in obligatorischen Basismodulen (Einführung in die vergleichende Kulturforschung; Methoden und Empirie; Theorie; Kulturelle Teilbereiche, Ethnologische Regionalforschung) werden die gewonnenen Kenntnisse in zwei Aufbaumodulen (Umwelt, Wirtschaft, Kultur sowie Soziale und politische Systeme) vertieft. Weitere Ergänzungsmodule - einschließlich mehrwöchigem Berufspraktikum in ethnologienahen Institutionen oder eigener kleiner empirischer Forschung - können nach individueller Schwerpunktsetzung gewählt werden.

Geographie

Im Studium der Geographie sind sowohl naturwissenschaftliche wie auch gesellschaftlich-wirtschaftliche Aspekte von Bedeutung. Verpflichtend sind insgesamt fünf Basismodule (Einführung; Physische Geographie I und II; Anthropogeographie I und II) sowie drei Aufbaumodule (Regionale/Fachinhaltliche Weiterführung; Umwelt und Gesellschaft; Geländeerfahrung) zu studieren. Hinzu kommt ein weiteres Pflichtmodul aus den Ergänzenden Studien des fakultätsweiten Angebots.

Geschichte

Kennzeichnend für das Geschichtsstudium an der Universität zu Köln ist die außerordentliche Breite des Faches hinsichtlich der Epochen wie auch Regionen (z.B. Anglo-amerikanischer wie Ibero-amerikanischer Raum oder Osteuropa). Als Pflicht sind insgesamt vier Basismodule (Alte, Mittelalterliche, Neuere Geschichte, Ergänzende Grundlagenstudien) und zwei Aufbaumodule (Systematische sowie epochenübergreifende Vertiefungsstudien) sowie ein Ergänzungsmodul zu Geschichte in Praxis und Beruf zu studieren.

Informationsverarbeitung

Das Fach beschäftigt sich mit der Entwicklung und Verwendung von Informationstechnologie in den Geisteswissenschaften. Die Grundlagen der studiengangbezogenen Informationsverarbeitung werden in drei Basismodulen (Basisinformationstechnologie, Computerlinguistik, Historisch-Kulturwissenschaftliche Informationsverarbeitung) gelernt; ein weiteres Wahlpflichtmodul vermittelt Kenntnisse einer speziellen Software-Technologie (Java oder C++). Aufbaumodule zur linguistischen Datenverarbeitung sowie zu Humanities Computing und - im Wahlpflichtbereich - zwei Ergänzungsmodule (etwa Künstliche Intelligenz oder Visuelle Programmierung I) runden das Studium ab.

Kulturen und Gesellschaften Asiens

mit einer der Studienrichtungen

- China-Studien
- Indien-Studien
- Japan-Studien

Neben dem Erwerb umfangreicher Sprachkenntnisse (im Fall der Indien-Studien: Tamil) umfasst jede Studienrichtung auch die Beschäftigung mit Geschichte, Gesellschaft, Kultur und Literatur der jeweiligen Region.

Kunstgeschichte

In fünf obligatorischen Basismodulen (Einführung, Mittelalter, Neuzeit, Moderne sowie Exkursionen und praktische Studien) werden die Grundlagen des Faches vermittelt. Wobei verschiedene Gattungen der Kunst (Malerei, Skulptur, Architektur) berücksichtigt werden. Zwei obligatorische Aufbaumodule (Fallstudien sowie Quellen und Methoden) vertiefen die Kenntnisse.

Linguistik und Phonetik

Neben fünf Basismodulen, in denen die allgemeinen Grundlagen des Faches vermittelt werden, sind zwei weitere je nach persönlicher Schwerpunktsetzung (Sprachgeschichte, Kommunikation, Akustische Phonetik, Computerlinguistik, Typologie II, Indogermanische Sprachen und Rekonstruktionen) zu studieren. In zwei Aufbaumodulen können diese persönlichen Schwerpunkte vertieft werden.

Medienkulturwissenschaft

Gegenstand des Faches sind Theorien, Geschichte, Formate, Ästhetik und Diskursivierungen 'alter' und 'neuer' Medien. Nach vier Basismodulen (Einführung; Medien- und Kulturtheorie; Medien-geschichte; Formate, Genres, Gattungen) sind auch zwei Aufbaumodule (Medienästhetik sowie Kulturelle Kommunikation und Repräsentation) obligatorisch. Ein sechs- bzw. zwölfwöchiges Praktikum bei einem mit Medien befassten Unternehmen, ein Auslandssemester an einer Erasmus-Partneruniversität oder ein Ergänzungsmodul zur Medienpraxis (z.B. Film und Video) runden das Studium ab.

Musikwissenschaft

Musikwissenschaft an der Universität zu Köln beschäftigt sich mit den Schwerpunktbereichen Historische Musikwissenschaft/Musik der Gegenwart, Musikethnologie sowie Systematische und Kognitive Musikwissenschaft. Nach vier obligatorischen Basismodulen (Historische Musikwissenschaft I und II, Kulturanthropologie der Musik, Science of Music) sind zwei aus vier Aufbaumodulen (Kompositionsgeschichte bis 1900, Kompositionsgeschichte ab 1900, Kulturwissenschaftliche Musikforschung, Kognitionswissenschaftliche Musikforschung) zu wählen. Als Ergänzungsmodul sind ferner Musikwissenschaftliche Theorien, Methoden und Praxen I und II oder Ergänzende Studien aus dem fakultätsweiten Angebot zu absolvieren.

Niederlandistik

In fünf obligatorischen Basismodulen werden die Grundlagen des niederländischsprachigen Sprach-, Literatur- und Kulturraumes (einschl. Flandern/Belgien) vermittelt, die dann in zwei Pflichtaufbaumodulen zur Niederländischen Literatur III sowie Sprache und Kultur II in Geschichte und Gegenwart vertieft werden.

Philosophie

An der Universität zu Köln kann das Fach in seiner ganzen historischen und systematischen Breite studiert werden. In vier obligatorischen Basismodulen (Grundlagen und Methoden; Praktische Philosophie; Theoretische Philosophie; Mensch, Erkenntnis und Sprache) werden die Grundlagen des Faches vermittelt, die dann in zwei Pflichtaufbaumodulen (Kultur und Gesellschaft sowie Disziplinen der theoretischen Philosophie) vertieft werden. Ferner sind Ergänzende Studien aus dem fakultätsweiten Angebot oder Veranstaltungen zur Geschichte der Philosophie bzw. zu Disziplinen der praktischen Philosophie zu absolvieren.

Romanistik

mit einer (oder ggf. zwei) der Studienrichtungen

- Französisch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Spanisch

Neben den vier Basismodulen (Sprachpraxis I, Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Sprachpraxis II/Landeskunde) ist eine Vertiefung in den beiden Aufbaumodulen (Sprachwissenschaft sowie Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft) obligatorisch. Im Ergänzungsmodul können eine der weiteren romanischen Sprachen erlernt sowie landeswissenschaftliche Studien, ein vierwöchiges Auslandspraktikum oder weitere Ergänzende Studien aus dem fakultätsweiten Angebot absolviert werden.

Skandinavistik/Fennistik

Das Fach ist jeweils in der Spezialisierung ‚Skandinavistik‘ oder ‚Fennistik‘ studierbar.

Gegenstand des Faches ist die wissenschaftliche wie praxisorientierte Auseinandersetzung mit den Kulturen, Literaturen und Sprachen Skandinaviens (Dänemarks, Islands, Norwegens, Schwedens) und Finnlands in Geschichte und Gegenwart.

Neben den von allen Studierenden zu leistenden vier Pflichtmodulen (Basiskompetenzen, Basis-sprachausbildung Erstsprache, Einführung in Fachdisziplinen sowie Neuzeitliche Literaturen im europäischen Norden) sind - je nach Spezialisierung - zusätzlich zwei unterschiedliche Wahlpflichtmodule zu absolvieren (bei Skandinavistik: Aufbausprachausbildung Erstsprache; Wikingerzeitliche und mittelalterliche Kultur, Literatur und Sprache sowie Neuzeitliche Literaturen und Kulturen im europäischen Norden bzw. bei Fennistik: Aufbausprachkurs Finnisch, Schwedisch für Fennistik-Studierende und Finnische Sprachwissenschaft). Auch zwei weitere Aufbaumodule sowie Ergänzungsmodule sollten je nach Spezialisierung bzw. Erstsprache und beabsichtigtem Masterstudium gewählt werden.

Slavistik

mit einer der Studienrichtungen

- Polnisch
- Russisch

Im Mittelpunkt beider Studienrichtungen stehen die jeweils studierte Sprache und ihre Literatur unter Berücksichtigung der kulturellen und sozio-historischen Zusammenhänge.

Es sind je fünf Basismodule (Literaturwissenschaft I, Sprachwissenschaft I, Sprachpraxis I und II, Fachsprache) sowie zwei Aufbaumodule (Literaturwissenschaft II sowie Sprachwissenschaft II) obligatorisch. Im Rahmen der Ergänzenden Studien werden Kenntnisse weiterer Slavinen erworben (neben Polnisch bzw. Russisch sind je nach Angebot Bulgarisch, Kroatisch/Serbisch, Slowakisch möglich).

Sprachen und Kulturen Afrikas

Das Fach ist jeweils in der Spezialisierung ‚Afrikanistik‘ oder ‚Ägyptologie‘ studierbar.

Der Studiengang wird mit den Sprachen Ägyptisch, Bambara, Ewe, Hausa oder Swahili angeboten, von denen eine gewählt werden muss. Die erste Studienphase besteht aus vier obligatorischen Basismodulen (die gewählte Sprache I und II, Afrikanistische Sprachwissenschaft sowie Geschichte und Kultur). In drei weiteren Aufbaumodulen wird das gewonnene Wissen je nach Spezialisierung vertieft.

Sprachen und Kulturen der islamischen Welt

In diesem Studiengang müssen von den angebotenen Sprachen des islamischen Kulturraums (Arabisch, Persisch und Indonesisch) im Rahmen der drei Basismodule neben den ‚Grundlagen der islamischen Welt‘ zwei studiert werden. In drei weiteren Aufbaumodulen werden die Kenntnisse in einer dieser Sprachen sowie allgemein zu ‚Lebensordnungen in der islamischen Welt‘ vertieft. In einem Ergänzungsmodul kann das gewonnene Wissen durch weitere Studien aus dem Bereich Sprachen und Kultur der islamischen Welt oder aus den Ergänzenden Studien des fakultätsweiten Angebots vertieft werden.

Verbund-Bachelor (Bachelor of Arts, B.A.)

Studienaufbau

Pflichtfach z.T. mit Studienrichtungen	Je nach Studiengang ein weiteres Pflichtfach, Wahlpflichtfach oder ein weiterer Wahlpflichtbereich	Studium Integrale	Bachelorarbeit
88 - 112 CP	44 - 68 CP	12 CP	12 CP

Verbund-Bachelor sind interdisziplinär angelegt und kombinieren Fächer aus unterschiedlichen Fachgruppen und Fakultäten. Themenfelder, die fach- und fakultätsübergreifend in Forschung und Lehre vertreten sind, werden zu attraktiven Studienangeboten gebündelt.

Die Philosophische Fakultät kooperiert bei den Verbundstudien mit folgenden Fakultäten:

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät: Medienwissenschaft und alle Regionalstudien

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Europäische Rechtslinguistik, Medienwissenschaft,

Regionalstudien China, Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa

Humanwissenschaftliche Fakultät: Medienwissenschaft

Europäische Rechtslinguistik

Neben rechtswissenschaftlichen Studien sind Sprachpraxis und Sprachwissenschaft in einer der romanischen Studiensprachen zu absolvieren:

- Französisch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Spanisch

Medienwissenschaft

Neben Medienkulturwissenschaft als Pflichtfach ist eines der folgenden Wahlpflichtfächer zu studieren:

- Medieninformatik
- Medienmanagement
- Medienpsychologie
- Medienrecht
- Ökonomie und Soziologie der Medien

Regionalstudien China

Neben China-Studien (Sprache, Geschichte, Kultur und Rechtskultur) als Pflichtfach ist eines der folgenden Wahlpflichtfächer zu studieren:

- Betriebswirtschaftslehre
- Rechtswissenschaft
- Sozialwissenschaften (Politik oder Soziologie)
- Volkswirtschaftslehre

Regionalstudien Lateinamerika

Neben Lateinamerika-Studien (Sprache, Geschichte, Kultur, Literatur) als Pflichtfach mit einem sprachlichen Schwerpunkt Spanisch oder Portugiesisch ist eines der folgenden Wahlpflichtfächer zu studieren:

- Sozialwissenschaften (Politik oder Soziologie)
- Volkswirtschaftslehre

Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa

Neben Ost- und Mitteleuropa-Studien (Sprache, Geschichte, Kultur, Literatur) als Pflichtfach mit einem sprachlichen Schwerpunkt Russisch oder Polnisch ist eines der folgenden Wahlpflichtfächer zu studieren:

- Rechtswissenschaft mit Ostrecht
- Sozialwissenschaften (Politik oder Soziologie)
- Volkswirtschaftslehre

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

16

Die seit 1955 bestehende Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät umfasst die Departments Chemie und Geowissenschaften, die Fachgruppen Biologie, Mathematik/Informatik, Physik sowie seit 2006 die Didaktiken der Mathematik und der Naturwissenschaften. Mit ihren sechs Fachgruppen, 25 Instituten, ca. 130 Professuren und fast 8000 Studierenden gehört sie zu den größten des Landes.

Das breitgefächerte Angebot der Studiengänge ist eng an die vielfältigen und hochrangigen Forschungsaktivitäten an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät gekoppelt, die ein breites Spektrum überwiegend grundlagenorientierter, z. T. aber auch anwendungsbezogener Themen abdecken. Die guten Kontakte zur Medizinischen Fakultät, zu den umliegenden Max-Planck-Instituten und zu dem Forschungszentrum Jülich bereichern das Lehrangebot nachhaltig.

Das Bachelorstudium an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vermittelt die wesentlichen inhaltlichen und methodischen Grundlagen eines Fachs oder Fächerverbands, ergänzt durch Basiswissen aus den Nachbardisziplinen, die je nach Studiengang als Pflicht-, Wahlpflicht- oder Nebenfach studiert werden.



Bachelor of Science (B.Sc.)

Ein-Fach-Bachelor

Studienaufbau	Ein-Fach-Bachelor	
Die Studiengänge haben je nach Anforderungen des Faches unterschiedliche Strukturen: Einige setzen sich aus Pflicht- und Wahlmodulen zusammen, andere aus Haupt- und Nebenfach /-fächern, hinzu kommen z. T. Betriebspraktika oder Exkursionen	Studium Integrale	Bachelor- arbeit
148 bis 156 CP	12 CP	12 bis 20 CP

Biochemie

Das Studium setzt sich zusammen aus Basismodulen zu den Grundlagen der beteiligten Fächer und verwandten Naturwissenschaften sowie Vertiefungsmodulen. Diese schließen ein Laborpraktikum und drei Wahlpflichtmodule aus den Bereichen Biologie, Biochemie, Chemie und Medizin ein, von denen eines wiederum als externes Praktikum geplant ist.

Biologie

Neben einer fundierten Basis in allen wesentlichen Bereichen der Biologie sowie Chemie, Physik und Mathematik erwerben die Studierenden durch das „Externe Berufspraktikum“, die „Praxisorientierten Lehrveranstaltungen“ und das „Studium Integrale“ fachübergreifende, berufsorientierte Schlüsselqualifikationen. Durch drei Wahlpflichtmodule besteht die Möglichkeit, Schwerpunkte zu setzen.

Chemie (Eurobachelor)

Der Studiengang umfasst die Pflichtfächer Allgemeine, Anorganische, Organische, Physikalische und Theoretische Chemie sowie Biochemie, Physik und Mathematik als klassische Kerndisziplinen, ergänzt um Lehrveranstaltungen zu „Toxikologie und Rechtskunde“ und zur Entwicklung fachübergreifender Kenntnisse und Fähigkeiten. Die praktische Ausbildung nimmt dabei einen wesentlichen Teil ein: die Studierenden lernen, die wesentlichen Arbeitstechniken und die Methoden der modernen instrumentellen Analytik anzuwenden.

Geographie

Das Hauptfach Geographie wird mit zwei Nebenfächern kombiniert. In der Geographie werden zehn Pflichtmodule (sieben Grundlagen-/ drei Vertiefungsmodule) und zwei der folgenden Wahlmodule studiert: Physische Geographie, Anthropogeographie und Rechnergestützte Auswerte- und Analyseverfahren. Ferner sind Exkursionen und verschiedene Praktika durchzuführen.

Als Nebenfächer sind Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Physik, Ur- und Frühgeschichte, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und weitere Fächer, auch mehrere der Universität Bonn, wählbar.

Geophysik und Meteorologie

In den ersten beiden Semestern werden die Grundlagen vor allem in den Fächern Mathematik und Physik gelegt. In den folgenden Semestern liegt das Gewicht auf der Geophysik und der Meteorologie, wobei die Studierenden durch die Auswahl von Modulen selbst den Schwerpunkt auf Geophysik oder Meteorologie (oder auf beide Fächer zu gleichen Teilen) legen können.

17

Geowissenschaften

Der Studiengang umfasst die Disziplinen Kristallographie, Mineralogie, Geologie und Paläontologie. Neben den Grundlagenmodulen und einem Berufspraktikum muss aus vier möglichen Vertiefungsrichtungen eine ausgewählt werden. In Frage kommen: Sedimentologie/Paläontologie, Quartärgeologie/Geophysik, Geochemie und Materialsysteme.

Mathematik

Das Studium umfasst das Hauptfach Mathematik und ein Nebenfach. Im Hauptfach sind die Pflichtmodule Analysis I - III und Lineare Algebra I - II und ein Programmierkurs zu absolvieren sowie sieben Wahlpflichtmodule aus der Reinen und Angewandten Mathematik. Als Nebenfach kommen Informatik, Physik, Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre in Betracht. Auf Antrag sind auch weitere mathematikverwandte Nebenfächer möglich.

Neurowissenschaften

(als Kooperationspartner der Medizinischen Fakultät, nähere Informationen dort)

Physik

Im Bachelorstudium werden grundlegende Fähigkeiten in experimenteller und theoretischer Physik sowie Mathematik erworben, die in Praktika und intensiv betreuten Übungen verfestigt werden. Im Wahlfach und im Studium Integrale kommen grundlegende Kenntnisse benachbarter Wissenschaften sowie zusätzliche berufsqualifizierende Fähigkeiten hinzu.

Wirtschaftsmathematik

Der Studiengang umfasst Studien in Mathematik und dem Nebenfach Informatik. Hinzu kommt entweder das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder Volkswirtschaftslehre (VWL). Die Anteile in Angewandter Mathematik sind bei diesem Studiengang höher als in Reiner Mathematik.

Bachelor of Arts (B.A.)

Studienaufbau Zwei-Fach-Bachelor			
Fach A	Fach B	Studium Integrale	Bachelorarbeit
76 bis 80 CP	76 bis 80 CP	12 CP	12 CP

Geographie

(kombinierbar mit einem Fach aus der Philosophischen Fakultät)

Geographie wird als eines von zwei Fächern studiert. Insgesamt müssen im Fach Geographie Pflicht- und Wahlpflichtstudien im Umfang von 66 Creditpoints absolviert werden. Hinzu kommen ergänzende Studien aus dem entsprechenden Angebot der Philosophischen Fakultät im Umfang von 12 CP sowie ggf. die Bachelorarbeit. Das Studium der Geographie ist in fünf Basismodule und drei Aufbaumodule gegliedert. Als Kombination zu Geographie bieten sich insbesondere die Fächer Geschichte, Ethnologie, Afrikanistik, Ur- und Frühgeschichte sowie sprachliche Fächer an.



Medizinische Fakultät

Die Studiengänge Medizin und Zahnmedizin schließen beide mit der Staatsprüfung ab. Der Modellstudiengang Medizin sieht neben den klassischen medizinischen Fächern die Beschäftigung mit multidisziplinären Kompetenzfeldern und das Training primärärztlicher praktischer und interpersoneller Fertigkeiten (z.B. Untersuchungstechniken) vor.

Studienaufbau Ein-Fach-Bachelor			
Neurowissenschaften	Studium Integrale	Praxissemester	Bachelorarbeit
120 CP	12 CP	30 CP	18 CP

Neurowissenschaften

Das Bachelorstudium Neurowissenschaften vermittelt in Theorie und Praxis die relevanten neurowissenschaftlichen Themen. Das Studium beinhaltet neben der wissenschaftlichen auch eine intensive Ausbildung im technisch-praktischen Bereich („skills lab“).

Es qualifiziert für Tätigkeitsfelder im experimentellen Bereich neurowissenschaftlicher Forschung industrieller und akademischer Einrichtungen.



Zentrale Studienberatung

Information, Orientierung, Beratung

Unser Informations- und Beratungsangebot umfasst insbesondere folgende Themen:

- Fächerangebot, Studienabschlüsse, Fächerkombinationen
- Inhalte, Aufbau und Anforderungen von Studiengängen
- Entscheidungsfindung bei der Studienwahl
- Bewerbungs- und Zulassungsverfahren
- Grundlegende Fragen der Studienplanung und -organisation
- Soziale Belange

Unsere persönlichen wie telefonischen Sprechzeiten sowie weitere Hinweise zu unserem Beratungsangebot finden Sie aktuell auf unserer Website.

Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln

Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln

Studierenden Service Center, Gebäude 102, EG links

Universitätsstr. 22a | 50937 Köln

Tel.: +49 (0)221 470-1021

Kontakt: www.zsb.uni-koeln.de/email

Impressum:

Redaktion: Zentrale Studienberatung

Fotos: Constanze Alpen, Lisa Beller KISD, Norbert Jährling, Helmar Mildner,
Aleksander Perkovic, zweimaligPhotografie

Layout: Kirsten Höltkemeier-Kropmanns

Stand: Januar 2014